

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Land- und Forstwirtschaft**  
**Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle**  
**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An alle  
Stadt/Markt/Gemeinden  
(einschließlich der Städte  
mit eigenem Statut)  
z.H. de(r)s Bürgermeister(in)s

LF5-TSG-35/328-2024      Beilagen  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)      3

E-Mail: post.LF5@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-12801      Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at      -      www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	Bearbeitung	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Mag. Jakob Prochaska	13936	22. April 2024

Betrifft  
Rundschreiben zur 2. Novelle 2024 der Geflügelpest-Verordnung 2007

Die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle ersucht um Verlautbarung der Beilagen und des folgenden Textes:

Durch folgende Novelle (BGBl. II Nr. 103/2024) der Geflügelpest-Verordnung 2007 (BGBl. 2007/309) sind alle Gemeinden zu informieren.

Es wurden neue „Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko“ erklärt und die „Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko“ (Stallpflicht) wurden aufgehoben.

**Dieses Rundschreiben ersetzt das Schreiben vom 27.02.2024.**

Aktuelle Informationen sind hier zu finden:

<https://www.noel.gv.at/noe/Veterinaer/Vogelgrippe.html>

[Aktuelle Tierseuchenmeldungen - Land Niederösterreich \(noel.gv.at\)](https://www.noel.gv.at/noe/Tierseuchenmeldungen)

## Anleitung für den Aushang der Maßnahmen zur Geflügelpest-Verordnung 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

da es in der Vergangenheit immer wieder Unklarheiten gegeben hat, möchten wir Ihnen diesen Leitfaden zur Verfügung stellen. In der Novelle BGBl. II Nr. 103/2024 (Beilage 1) werden Gemeinden in Teil A, Teil B oder gar nicht aufgelistet. Suchen Sie Ihre Gemeinde und:

### Meine Gemeinde ist weder in Teil A oder B gelistet

Befindet sich Ihre Gemeinde nicht im Teil A oder Teil B, ist der Anhang vom 27.02.2024 (Rundschreiben 1. Novelle 2024) zu entfernen und keine weiteren Maßnahmen zu setzen.

### Meine Gemeinde ist in Teil A gelistet

Es ist nur das Merkblatt (**Beilage 2**) auszuhängen. Der Anhang vom 27.02.2024 (Rundschreiben 1. Novelle 2024) ist zu entfernen und durch die Beilage 2 zu ersetzen.

### Meine Gemeinde ist in Teil B gelistet

Es ist nur das Merkblatt (**Beilage 3**) auszuhängen. Der Anhang vom 27.02.2024 (Rundschreiben 1. Novelle 2024) ist zu entfernen und durch die Beilage 3 zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landeshauptfrau

Dr. R i e d l

Abteilungsleiterin



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2024****Ausgegeben am 17. April 2024****Teil II**

---

**103. Verordnung: 2. Novelle 2024 der Geflügelpest-Verordnung 2007**

---

### **103. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, mit der die Geflügelpest-Verordnung 2007 geändert wird (2. Novelle 2024 der Geflügelpest-Verordnung 2007)**

Aufgrund von § 1 Abs. 5 und 6 sowie der §§ 2 und 2c, 7, 8, 23 Abs. 2 und 45a des Tierseuchengesetzes, RGebl. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 171/2023, in Verbindung mit dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 73/2021 und dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 8/2020, wird verordnet:

Die Geflügelpest-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 309/2007, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 62/2024, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 62 wird folgender Abs. 14 angefügt:

„(14) Die **Anlage 1** in der Fassung von BGBl. II Nr. 103/2024 tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Bundesgesetzblatt in Kraft.“

2. *Anlage 1* lautet:

„Anlage 1  
(zu § 8)

#### **Teil A**

##### **Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit stark erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:  
derzeit keine Gebiete

#### **Teil B**

##### **Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:

#### **I. Burgenland**

##### **Die Stadt:**

Rust

##### **Die Bezirke:**

1. Güssing
2. Jennersdorf
3. Mattersburg
4. Neusiedl am See

2. Glanegg
3. Ossiach
4. St. Urban
5. Steindorf am Ossiacher See
6. Steuerberg

### III. Niederösterreich

#### Die Städte:

1. Krems an der Donau
2. St. Pölten
3. Wiener Neustadt

#### Die Bezirke:

1. Bruck an der Leitha
2. Gmünd
3. Krems (Land)
4. Tulln
5. Waidhofen an der Thaya

#### Im Bezirk Amstetten die Gemeinden:

1. Amstetten
2. Ardagger
3. Aschbach-Markt
4. Behamberg
5. Biberbach
6. Ennsdorf
7. Ernsthofen
8. Ertl
9. Euratsfeld
10. Ferschnitz
11. Haag
12. Haidershofen
13. Kematen an der Ybbs
14. Neustadtl an der Donau
15. Oed-Oehling
16. St. Georgen am Ybbsfelde
17. St. Pantaleon-Erla
18. St. Peter in der Au
19. St. Valentin
20. Seitenstetten
21. Strengberg
22. Viehdorf
23. Wallsee-Sindelburg
24. Weistrach
25. Winklarn
26. Wolfsbach
27. Zeillern

## **Merkblatt – Teil B**

Ich halte Geflügel und meine Gemeinde befindet sich im „Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko“.

Basierend auf der Geflügelpest-Verordnung 2007 Anlage 1 (zu §8) Teil B sind folgende Maßnahmen auf meinem Betrieb umzusetzen:

**Alle Betriebe (oder Privatpersonen) die Geflügel halten, müssen folgenden Biosicherheitsmaßnahmen umsetzen:**

- Enten und Gänse werden getrennt zu anderem Geflügel gehalten, sodass ein direkter und indirekter Kontakt nicht möglich ist und
- in Ausläufen wird das Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt oder die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinnenbereich oder einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sein.
- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

### **Was tun bei sinkender Legeleistung oder erhöhter Sterblichkeit?**

- Ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20%), ein Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5%) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3% in einer Woche) sind bei der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat zu melden. Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben sollte unbedingt eine tierärztliche Untersuchung erfolgen.

### Beilage 3

- Seuchenverdacht ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde / der zuständigen Amtstierärztin, dem zuständigen Amtstierarzt zu melden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage Land Niederösterreich Geflügelpest zu finden:

<https://www.noe.gv.at/noe/Veterinaer/Vogelgrippe.html>

[https://www.noe.gv.at/noe/Veterinaer/Suchfunktion\\_von\\_Tierseuchen-Risikogebieten.html](https://www.noe.gv.at/noe/Veterinaer/Suchfunktion_von_Tierseuchen-Risikogebieten.html)